

## Protokollauszug aus der 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft vom 19.02.2015

---

öffentlich

**Top 5.5    Frauennamen für Potsdamer Straßen  
15/SVV/0047  
ungeändert beschlossen**

Frau Armbruster bringt den Antrag ein.

Frau Walter führt aus, dass ihr Frau Gisela Opitz und Frau Suse Ahlgrimm-Globisch bekannt seien. In Bezug auf eine mögliche Benennung einer Straße nach Suse Ahlgrimm-Globisch würde aus Ihrer Sicht „Suse Ahlgrimm“ ausreichen, denn unter diesen Namen sei sie auch in Erinnerung.

Herr Hohloch bringt zum Ausdruck, dass er den Antrag als nicht erforderlich ansehe. Es bestünde Einigkeit bei den Mitgliedern des Ausschusses, Frauennamen zukünftig bevorzugt bei der Auswahl zur Benennung von Straßen zu wählen. Der Ausschuss würde sich hierbei selbst eine Regelung auferlegen.

Herr Kolesnyk macht deutlich, dass der Antrag insbesondere den Vorschlagseinbringern signalisieren soll, dass Frauennamen für die Benennung von Straßen gewählt werden sollten. In der Vergangenheit wurden Frauen weniger bei Straßenbenennungen berücksichtigt.

Herr Dr. Kwapis bemerkt, dass es sich hierbei um eine Willensbekundung seitens der Stadtverordneten handelt.

Frau Morgenroth informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass in einer Publikation des autonomen Frauenzentrums viele Frauen aufgelistet seien, die sich in der Geschichte verdient gemacht haben und die in den Straßennamenspool mit aufgenommen werden könnten.

Herr Dr. Scharfenberg stellt den Geschäftsordnungsantrag über die Vorlage abzustimmen.

Frau Morgenroth stimmt dem zu.

Frau Dr. Schröter stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

In den folgenden 5 Jahren sollen vorrangig Frauen durch Straßennamen für ihr Wirken in Potsdam gewürdigt werden. Insbesondere ist die Aufnahme von Käthe Pietschker (1861-1959), Anna Zielenzinger (1887-1943), Gisela Opitz (1931-2005) und Bertha von Moeller (1877-1942) sowie Suse Ahlgrimm-Globisch (1920-2004) in den Pool der Straßennamen vorzusehen und bevorzugt einzusetzen.

Nach 5 Jahren soll das Verfahren evaluiert werden.

**Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig angenommen**